

Vermittlungsangebote zur Sonderausstellung:

„Steine, Tusche, Papier und Pixel.

Chinesische Steinabreibungen in digitalen Welten“

im Museum für Druckkunst vom 26. April 2025 bis zum 31. August 2025

Museum
für
Druckkunst
Leipzig

„Screenshots mit Papier und Tusche“

Als Screenshots auf dem Handy sind Bilder aus der Alltagskultur von Jugendlichen schnell reproduziert und geteilt. Dass das Bedürfnis der Vervielfältigung eine lange Tradition hat, die bis ins frühe China reicht, wird in diesem Vermittlungsangebot aufgezeigt. Im Museum für Druckkunst widmen wir uns einer der ältesten Techniken zur Vervielfältigung von Bild und Text, der chinesischen Steinabreibung. Sie gilt als wichtiger Vorläufer der europäischen Druckkunst. Die Sonderausstellung „Steine, Tusche, Papier und Pixel. Chinesische Steinabreibungen in digitalen Welten“ zeigt Bildwelten aus den frühen Produktions- und Kulturtätigkeiten des chinesischen Volkes und kreist thematisch um das Alltagsleben, Mythen und Religion. Einige der Motive werden durch Augmented Reality zum Leben erweckt.



Die Schüler/-innen werden inhaltlich in die Ausstellung eingeführt, nachdem wir gemeinsam über Stereotypen der chinesischen Bildkultur gesprochen haben. Die Bildrezeption in der Ausstellung wird durch themenbezogene Objekte angeregt, die Führung ist dialogisch aufgebaut. Im Anschluss liegt der Fokus auf dem eigenständigen Probieren der Technik. Hierfür stehen traditionell gravierte Steine zur Verfügung, aber auch der Museumsraum mit ungewöhnlichen Strukturen und Oberflächen lädt zum Experimentieren ein. Abschließend sind die Schüler/-innen dazu eingeladen, Bilder ihrer eigenen Alltagskultur zu hinterfragen. Wie sehen unsere heutigen Screenshots übersetzt mit Tusche und Papier aus? Wir freuen uns auf einen kreativen Austausch.

„Steinabreibung meets Street Art“

Während der Han Dynastie (206 v. Chr.-220 n. Chr.) entwickelt sich die Reliefkunst in China zu den charakteristischen Steinflachreliefs weiter. Sie sind die Grundlage vieler Steinabreibungen. Auch heute ist unser urbanes Umfeld von Flachreliefs unterschiedlicher Art geprägt. Hausfassaden und Schachtabdeckungen sind nur zwei Beispiele, in denen uns reliefartige Verzierungen im Alltag begegnen. Diese möchten wir kreativ erkunden.

Dafür schauen wir uns zunächst die chinesischen Steinabreibungen genauer an: Was ist auf den Bildern zu sehen und wie genau wird es dargestellt. Wie gestaltet sich der Bildraum in seiner Schwarz-Weiß-Ästhetik?

Nach der gemeinsamen Einführung in die Ausstellung liegt der Fokus in diesem Angebot auf dem Ausprobieren der Technik. An traditionellen Steinen können die Teilnehmenden die chinesischen Gravierungen abreiben. Mit dieser Erfahrung ausgestattet beginnt eine kleine Erkundungstour im umliegenden urbanen Raum. Interessante Reliefs können im gleichen Verfahren abgerieben und so vervielfältigt werden. Zurück im Museum vergleichen wir die entstandene Sammlung mit den chinesischen Abreibungen. Verändert sich die Bildwahrnehmung und erkennen wir vielleicht bestimmte Muster bis heute wieder?

Das Vermittlungsangebot im Überblick

Ort:	Museum für Druckkunst; Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig (Straßenbahn: 1, 2, 3 und 14; Bus: 74)	
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos	
Dauer:	Screenshots mit Papier und Tusche: ca. 3 Stunden	Steinabreibung meets Street Art: 2-2,5 Stunden
Gruppengröße:	10-25 Personen	10-25 Personen
Zeiten:	Mo – Fr 10 – 17 Uhr, Termine auf Anfrage, buchbar bis 20.08.2025 Anmeldung/Informationen: rebecca.popken@druckkunst-museum.de oder Tel. 0341 / 231 62-26	

Bei weiteren Fragen oder Anliegen melden Sie sich gerne bei mir.

Mit herzlichen Grüßen

Rebecca Popken
Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Bildung und Vermittlung
Museum für Druckkunst

Mit freundlicher Unterstützung des Konfuzius-Institut Leipzig



KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG
莱比锡孔子学院

Die Ausstellung und das begleitende Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche werden gefördert vom Bildungsnetzwerk China.

Bildungsnetzwerk
China:
德中教育交流中心